

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat

Geschäftsführung
Frau Haller-Vetter

Telefon: (0221) 221-37032

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: ursula.haller-vetter@stadt-koeln.de

Datum: 05.11.2010

Niederschrift

über die **5. Sitzung des Veedelsbeirates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 25.10.2010, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Fuchs, Norbert

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Lünenbach, Alexander

SPD

Bozay, Kemal Dr.

GRÜNE

Greven-Thürmer, Claudia

Bürgerdienste Mülheim

Harbeke, Wolfgang

Bürgerschaft

Rempel, Dimitri

Integrationsrat

Treunert, Eckhart Dr.

Bürgerschaft

Wagner, Stephan Pfarrer

Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius

Zoch, Helmut

Bürgerverein Mülheim

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Haeming, Eric

CDU

Buschmann, Frank

Bürger- und Heimatverein Buchheim

Demir, Ali

IG Keupstraße

Kippe, Rainer

GRÜNE

Müller, Klaus Pfarrer

Ev. Kirchengemeinde Mülheim am Rhein

Pohl, Michael

Bürgerschaft

Quetting, Joe

Nachbarschaft Köln-Mülheim Nord e.V.

Streuter, Wilhelmine

Bürgerdienste Mülheim

Verwaltung

Grote Westrick, Dagmar

Kröger, Maria

Schriftführerin

Haller-Vetter, Ursula

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Portz, Thomas Dr.

CDU

Blümel, Helga

Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.

Odenthal, Bernd

Bürgerschaft

Peters, Karl-Heinz Dr.

ehemals FDP-Fraktion

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Zimmermann, Michael

SPD

Tücks, Torsten

FDP

Esen, Ali

Integrationsrat

Volland-Dörmann, Ulrike

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2 Errichtung eines Familienparks unter der Zoobrücke in Köln-Mülheim**
3547/2010
- 3 MÜLHEIM 2020: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds**
4168/2010
- 4 Mülheim 2020 - Ausschluss von Vergnügungsstätten im Programmgebiet**
4090/2010

- 5** **Programm MÜLHEIM 2020, Flaniermeile Frankfurter Straße**
Beschluss über die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 131.251,12
EUR
4120/2010
- 6** **Programm MÜLHEIM 2020, Gestaltung Berliner Straße als Geschäfts-**
straße,
Hier: Beschluss über die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von
59.153,34 EUR
4145/2010
- 7** **Vorstellung des "Förderverein Zentrum Kultureller Begegnung e.V." der**
Oelmer UI Faruk Moschee
- 8** **Fragen aus der Bürgerschaft**
- 9** **Verschiedenes**

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2010 wird genehmigt.

2 Errichtung eines Familienparks unter der Zoobrücke in Köln-Mülheim 3547/2010

Frau Wakop, Landschaftsarchitektur-Büro Lill und Sparla, präsentiert die geplante Baumaßnahme.

Frau Kröger, Amtsleiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erklärt auf Nachfrage, dass die dargestellte Maßnahme nicht aus Mitteln des Programms MÜLHEIM 2020, sondern noch im Rahmen der 4. Programmstufe des voran gegangenen, so genannten „Altprogramms Mülheim“ gefördert wird. Das Projekt wurde dahingehend als bereits bewilligte Maßnahme nachrichtlich in das Integrierte Handlungskonzept MÜLHEIM 2020 aufgenommen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, mit Errichtung des Familienparks unterhalb der Zoobrücke in Köln-Mülheim, mit Gesamtkosten von 923.575,65 Euro.
2. Der Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen von 912.075,65 Euro für die Errichtung des Familienparks aus dem Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt bei einer Enthaltung.

3 MÜLHEIM 2020: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds 4168/2010

Frau Dormann, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert kurz die Vorlage. Sie weist darauf hin, dass der Verfügungsfonds vorrangig für Einzelaktionen aus der Bürgerschaft, von Vereinen und Institutionen zu nutzen und nicht zur Fortführung bestehender Projekte geeignet ist.

Frau Kröger ergänzt, dass von der noch erforderlichen Zustimmung der Bezirksregierung zu der Richtlinie ausgegangen werden kann.

Herr Fuchs problematisiert, dass der Veedelsbeirat erst über Anträge ab einem Betrag i.H.v. 2500,- € entscheiden soll. Es wird vorgeschlagen, diesen Betrag an den auf Seite 7 unter Punkt 12. der Richtlinie beschriebenen Vergabegrenzen zu orientieren. Danach sind bis zu einem Betrag von 1250,- € keine, danach 3 mündliche Ver-

gleichsangebote einzuholen. Anträge an den Verfügungsfonds könnten daher bereits ab diesem Betrag durch den Veedelsbeirat entschieden werden. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Es wird vereinbart, dass in jeder Sitzung des Veedelsbeirates über die bewilligten Projekte und die Förderhöhe berichtet wird.

Für das Jahr 2010 stehen noch 8000,- € im Verfügungsfonds zur Verfügung, die in der Regel nicht auf das Folgejahr übertragbar sind. Herr Fuchs ruft daher dazu auf, zeitnah Projektanträge an den Verfügungsfonds zu stellen, über die, abhängig von der Antragshöhe, noch in der letzten diesjährigen Sitzung des Veedelsbeirates am 22.11.2010 entschieden werden kann.

(nachrichtlich: Durch den Anfang Dezember terminierten Kassenschluss der Stadt Köln für das laufende Haushaltsjahr wird der für 2010 veranschlagte Betrag voraussichtlich nicht mehr zur Verwendung kommen können. Die Verwaltung bemüht sich darum, die zusätzliche Veranschlagung dieser nicht in Anspruch genommenen Mittel im Programmzeitraum zu erreichen. Vorbehaltlich der Genehmigung des vom Rat der Stadt Köln verabschiedeten Doppelhaushaltes 2010/2011 durch die Bezirksregierung, wird es jedoch möglich sein, durch das Entscheidungsgremium bzw. den Veedelsbeirat in 2010 befürwortete Projektanträge für das kommende Haushaltsjahr umgehend zum Jahresbeginn 2011 zu bewilligen.)

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt unter der Voraussetzung der Zustimmung der Bezirksregierung Köln die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds MÜLHEIM 2020 und setzt den Veedelsbeirat als Entscheidungsgremium für Anträge in der Höhe von mehr als 1.250 € bis 5.000 € ein.

Über die Gewährung der Zuwendung entscheidet bis zu einem Kostenrahmen in Höhe von 1.250 € ein Gremium, das aus der Sozialraumkoordinatorin Mülheim-Nord und Keupstraße, der Sozialraumkoordinatorin Buchheim und Buchforst, dem Bezirksjugendpfleger, der Leitung des Bezirksjugendamts Mülheim sowie je einer Vertreterin des interkulturellen Dienstes und des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln gebildet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderung beschlossen.

4 Mülheim 2020 - Ausschluss von Vergnügungsstätten im Programmgebiet 4090/2010

Frau Müßigmann, Stadtplanungsamt, erläutert die Mitteilung der Verwaltung und weist auf die durch die Aufstellungsbeschlüsse ermöglichte Stärkung der Zentren hin.

Herr Buschmann gibt zu bedenken, dass für das Nahversorgungszentrum Buchheim nur die Frankfurter Straße und nicht auch die Alte Wipperfürther Straße sowie die Herler Straße berücksichtigt wurde.

Frau Kröger erläutert, dass eine Diskussion über diese Frage auch im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes geführt wurde, das jetzt in die Beratung geht. Ein weiterer Austausch darüber sollte im Veedelsbeirat ebenfalls im Zusammenhang mit dem Einzelhandelskonzept zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Herr Fuchs regt einen Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim über den Einbezug der beiden genannten Straßen an.

Die Mitteilung wird von den Mitgliedern des Veedelsbeirates zur Kenntnis genommen.

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim, folgende Straßen ergänzend zu berücksichtigen: Alte Wipperfürther Straße und Herler Straße.

Abstimmungsergebnis:

5 Programm MÜLHEIM 2020, Flaniermeile Frankfurter Straße Beschluss über die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 131.251,12 EUR 4120/2010

Frau Kröger erläutert, dass der Beschluss über die Freigabe von Mitteln erforderlich ist, um ein Architekturbüro mit der Planung der Maßnahme beauftragen zu können.

Frau Luttmann-Paffrath, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, ergänzt auf Nachfrage, dass die zur Verfügung stehenden Mittel keine komplette Umgestaltung der Frankfurter Straße, jedoch eine Aufwertung der Aufenthalts- und Kaufqualität ermöglichen.

Herr Fuchs regt an, die IG Frankfurter Straße sowie den Bürgerverein frühzeitig mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Planung die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 78.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2010 und von 53.251,12 Euro im Haushaltsjahr 2011 im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung) bei Finanzstelle 1502-0902-9-5530 - (Mülheim 2020 – Flaniermeile Frankfurter Straße), Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Der Veedelsbeirat regt an, die IG Frankfurter Straße sowie den Bürgerverein frühzeitig mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6 Programm MÜLHEIM 2020, Gestaltung Berliner Straße als Geschäftsstraße,
Hier: Beschluss über die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von
59.153,34 EUR
4145/2010**

Frau Kröger erläutert, dass auch dieser Beschluss über die Freigabe von Mitteln erforderlich ist, um ein Architekturbüro mit der Planung der Maßnahme beauftragen zu können.

Herr Fuchs regt an, die Inhaber der angrenzenden Geschäfte sowie den Verein Nachbarschaft Mülheim-Nord e.V. frühzeitig mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Planung die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 59.153,34 Euro in 2010 im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung) bei Finanzstelle 1502-0902-9- 5540 - (MÜLHEIM 2020 – Berliner Straße), Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Der Veedelsbeirat regt an, die Inhaber der angrenzenden Geschäfte sowie den Verein Nachbarschaft Mülheim-Nord e.V. frühzeitig mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7 Vorstellung des "Förderverein Zentrum Kultureller Begegnung e.V." der Oelmer Ul Faruk Moschee

Herr Alparslan, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Zentrum kultureller Begegnungen e.V. der Oelmer-ul Faruk Moschee, stellt den Verein und seine aktuelle Situation anhand einer Präsentation vor.

Herr Alparslan erklärt auf Nachfrage, dass sich sein Verein deutlich von dem „Islamische Gemeinschaft Milli Görüs e.V.“ distanziert. Dieser Verein sei lediglich der Vermieter der Räumlichkeiten in der Keupstraße. Der Förderverein der Oelmer-ul Faruk Moschee gehöre keinem der islamischen Dachverbände an, sondern wolle ausdrücklich ein Verein für Mülheim sein.

In einem angeregten Austausch werden weitere Fragen zur Nutzung der Förderangebote des Vereins, zur Finanzierung der Bauplanungen in der Mündelstraße sowie zu bestehenden Kooperationen umfassend beantwortet.

Herr Fuchs erläutert, dass der derzeitige Bebauungsplan für das Gelände in der Mündelstraße eine Nutzung für technische Versorgungsleistungen vorsieht. Die gewünschte Erweiterung des Fördervereins in der Mündelstraße bedarf daher einer Bebauungsplanänderung, die vom Rat zu beschließen ist. Eine seinerzeit durch das Stadtplanungsamt vorbereitete Beschlussvorlage zur Bebauungsplanänderung wurde seitens der Verwaltung zurück gezogen. Der Veedelsbeirat könnte der Bezirksvertretung Mülheim nunmehr empfehlen, die Verwaltung aufzufordern, die zurück gezogene Vorlage nochmals vorzulegen.

Es wird zunächst Interesse geäußert, die Räumlichkeiten des Fördervereins in der Keup- und Mündelstraße zu besuchen. Herr Alparslan wird dazu in Kürze eine Einladung vorbereiten, die den Mitgliedern des Veedelsbeirates über die Geschäftsführung zugeleitet wird.

Die Entscheidung des Veedelsbeirates über das weitere Vorgehen wird auf die kommende Sitzung am 22.11.2010 oder die Folgesitzung im Januar 2011 vertagt.

8 Fragen aus der Bürgerschaft

Es werden keine Fragen aus der Bürgerschaft gestellt.

9 Verschiedenes

Frau Streuter regt an, die Beantwortung offener Fragen aus der Vorsitzung jeweils als zweiten Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung des Veedelsbeirates zu setzen.

Frau Kröger ergänzt, dass es grundsätzlich sinnvoll ist, dies im Rahmen eines aktuellen Sachstandsberichts zum Programm Mülheim 2020 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Diese Anregung wird einvernehmlich ab der kommenden Sitzung umgesetzt.

Frau Kröger berichtet zum aktuellen Sachstand der Programmumsetzung.

Viele Projekte, insbesondere aus dem Handlungsfeld Städtebau, sind bereits ange laufen, darunter die Maßnahmen Optimierung Bürgerpark an der Berliner Straße, Gestaltung Waldecker Straße, Marktplatz Berliner Straße, Rheinboulevard, Frankfurter Straße und Berliner Straße sowie der Familienpark unter der Zoobrücke. Die Projekte im städtebaulichen Bereich benötigen die längste Vorlaufzeit, da auch diese Projekte termingerecht gebaut und abgerechnet sein müssen.

In Hinblick auf das Ausschreibungsverfahren der Projekte in den Handlungsfeldern Bildung und Lokale Ökonomie erklärt Frau Kröger erneut den Zeitablauf. Das Integrierte Handlungskonzept MÜLHEIM 2020 wurde im Mai 2009 durch den Rat der Stadt Köln beschlossen. Die im Konzept lediglich als Projektskizzen beschriebenen Maßnahmen mussten entwickelt und qualifiziert werden, damit auf dieser Basis in der 2. Jahreshälfte 2009 erste Förderanträge bei der Bezirksregierung Köln gestellt werden konnten. Erste Bewilligungen wurden Ende 2009 erteilt. Die für die Antragstellung erforderlichen Konzepte mussten weiter entwickelt werden, um auf dieser Basis die für die Ausschreibungen der Projekte erforderlichen, detaillierten Leistungsbeschreibungen erstellen zu können. Sowohl für die Starterprojekte als auch für einige andere Maßnahmen liegen Konzepte als Grundlage für die zu erstellenden Leistungsbeschreibungen vor. Diese werden derzeit mit Hilfe einer auf EU-Vergaberecht spezialisierten Anwaltskanzlei so präzisiert, dass sie allen rechtlichen Anforderungen genügen. Wenn nichts Unvorhergesehenes mehr geschieht, kann die Veröffentlichung der ersten Ausschreibungen Ende des Jahres erfolgen.

Die anschließende Nachfrage von Herrn Kippe, warum die Konzepte für die Leistungsbeschreibungen nicht schon im Jahr 2007 gefertigt wurden, wurde in Hinblick auf den von Frau Kröger beschriebenen Zeitablauf und insbesondere das im Mai 2009 vom Rat der Stadt Köln beschlossene Integrierte Handlungskonzept beantwortet.

Die Beantwortung der schriftlichen Anfrage des Nachbarschaft Mülheim-Nord e.V. zu den städtebaulichen Planungen für Mülheim-Nord wird einvernehmlich erst in der kommenden Sitzung erfolgen. Der umfassende Fragenkatalog macht zunächst eine verwaltungsinterne Beteiligung verschiedener Ämter an der Beantwortung erforderlich.

Als Termine für die Sitzungen des Veedelsbeirates in der 1. Jahreshälfte 2011 werden folgende Termine vereinbart: 17.01.2011, 07.02.2011, 14.03.2011, 02.05.2011, 20.06.2011, jeweils 18.00 Uhr. Die Sitzungen werden nach Möglichkeit im VHS-Saal im Bezirksrathaus Mülheim stattfinden.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Winbot Kuch', is written in dark ink on the page.